



Eine Frau kam zu Susi und Marie nach Hause und sagte, sie sollten mitkommen. Sie redete mit den Beiden. Susi und Marie waren sehr aufgeregt. Sie wollten wissen, wohin es denn gehe. Die Frau sagte nicht viel. Susi und Marie stiegen in ein Auto und los ging die Fahrt. Die beiden Mädchen schauten aus dem Fenster und hatten Angst.

„Wohin fahren wir denn?“ sagte Susi, aber keine Antwort kam. Auf einmal waren sie da.

Sie stiegen aus und schauten nur so. Susi und Marie hielten sich fest an der Hand. Fremde Frauen kamen und nahmen sie bei der Hand und führten sie in einen Raum. Dort bekamen sie neue Kleider und Schürzen und dann gingen sie zu den anderen Kindern.



So begann ihr neues Leben. Susi und Marie waren lange dort. Marie schaffte es, selbstständig zu werden und hatte später eine Familie.

Susi lebt bis heute allein.

Aber sie ist glücklich.

Der rote Luftballon, der nicht fliegen wollte

28

Elias war ein kleiner Junge mit blonden Haaren und mit blauen Augen.

Er hatte einen schönen roten Luftballon. Aber der wollte nicht fliegen.

Elias war sehr traurig und sprach oft mit ihm:

„Bitte, flieg doch mal für mich!“

Der Luftballon nahm allen Mut zusammen und flog ein bisschen und immer weiter von Elias weg.

„Halt“, schrie Elias, „nicht so weit! Bitte komm wieder zu mir zurück!“

Der Luftballon aber hörte es nicht mehr. Elias war traurig und weinte sehr.

„Morgen kaufen wir einen neuen Luftballon“, sagte Mama.

Elias sagte: „Ich will meinen Luftballon zurück haben“, und ging schlafen.

Der Morgen kam und Elias schaute aus dem Fenster und traute seinen Augen nicht, was er sah.

Sein Luftballon war wieder da!

„Hurra! Er ist wieder da!“ schrie Elias vor Freude und wollte gleich nach draußen.

Aber Mama sagte: „Wir essen gleich.“

Nach dem Essen rannte Elias aus dem Haus.

Der Luftballon erzählte, was er erlebt hatte. Elias lauschte nur so.

Und alles war wieder in Ordnung.

*Der Hase, der zu lange Ohren hatte*

Der Hase Willi hatte zu lange Ohren und war traurig und weinte sehr. Niemand hatte Verständnis für ihn. Da suchte sich Willi eine kleine Höhle und kroch hinein. Er verbrachte seinen ganzen Tag in dieser Höhle.

Eines Tages hörte er auf einmal jemand rufen:

„Willi, bist du da?“

Er guckte aus dem Loch und fragte:

„Wer bist du?“

„Ein Freund“, sagte der andere.

„Wie heißt du denn?“

„Ich heiße Bruno“.

„Was machst du denn hier?“

„Ich suche einen netten Freund! Aber niemand will mich haben.“

„Warum denn nicht?“

„Ich habe zu lange Ohren. Komm raus, ich will dich sehen!“

Willi kam langsam heraus und guckte und guckte. Bruno hatte auch so lange Ohren!

„Hurra“, schrie Willi und tanzte und lachte vor Freude.

Bruno und Willi wurden gute Freunde. Und alle Tiere im Wald schauten nur so und wollten auf einmal Willis Freunde sein. Alle hatten irgendein Handicap, aber das störte Bruno und Willi nicht. Alle tanzten und lachten und waren glücklich.